

Konzept

Beschäftigung und berufliche Eingliederung

Verein	WG Treffpunkt, Trimbach
Kontaktadresse	Brückenstrasse 29 4632 Trimbach T: 062 293 32 91 (zu Bürozeiten) F: 062 293 33 91 info@wgtreffpunkt.ch www.wgtreffpunkt.ch
Verfasser	Michael Häfeli, Betriebsökonom FH, Geschäftsführer Kurt Widmer, Sozialpädagoge HFS, Heimleiter
Datum	01.01.2011
Copyright	Verein WG Treffpunkt

Inhalt

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	3
PORTRAIT	4
GESCHICHTE.....	5
UNSERE ORGANISATION	6
ORGANIGRAMM.....	7
FACHBEREICH.....	8
BESCHÄFTIGUNG UND BERUFLICHE EINGLIEDERUNG	8
KONZEPT.....	8
ZIELE.....	8
ZIELGRUPPE.....	9
ANGEBOT	9
ANGEBOT FÜR BERUFLICHE EINGLIEDERUNGSMASSNAHMEN (BASISMODULE)	9
ZUSATZMODULE	13
COACHING / PSYCHOSOZIALE BEGLEITUNG	13
ANGEBOT FÜR BESCHÄFTIGUNG (TAGESSTRUKTUR).....	14
ARBEITSBEREICHE - INTERN.....	15
ARBEITSBEREICHE - EXTERN	17
ALLGEMEIN	18
AUFNAHMEBEDINGUNGEN.....	18
TAGESABLAUF.....	18
LERNINHALTE.....	18
VERNETZUNG UND ANGEBOT	18
AUFNAHMEVERFAHREN.....	19
BEZUGSPERSONENSYSYSTEM.....	19
MAHLZEITEN.....	19
HEPATITIS- UND AIDS-PROPHYLAXE	19
SCHUTZ VOR AUSBEUTUNG UND WILLKÜR.....	20
ENTSCHÄDIGUNG	20
RECHTE UND PFLICHTEN	20
VERSICHERUNG.....	20
WERKZEUGE UND ARBEITSKLEIDUNG	20
FINANZEN.....	21
QUALITÄT	22

Das Wichtigste in Kürze

- Die WG Treffpunkt bietet im Fachbereich Beschäftigung und berufliche Eingliederung verschiedene Möglichkeiten und Formen der Tagesstruktur und Integrationsmassnahmen an.
- Die Trägerschaft strebt nach einer engen und guten Zusammenarbeit mit dem Kanton Solothurn, der Invalidenversicherung (IV) sowie weiteren wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Partnern.
- Eine professionelle, individuelle, kontinuierliche und kompetente Arbeitsweise sowie das Vorleben christlicher Werte im Alltag sind uns wichtig.
- Das Bewusstsein und der Beitrag zu einer Kostensenkung im Gesundheitswesen ist ein wichtiges Anliegen des Vereins WG Treffpunkt.
- Der Verein WG Treffpunkt orientiert sich an den gesetzlichen Vorlagen und arbeitet mit dem Qualitätsmanagementsystem. Die Zertifizierungsstelle ist die Firma SQS.

Portrait

Der Verein WG Treffpunkt bezweckt die Schaffung und den Betrieb von sozialen und therapeutischen Einrichtungen mit dem Ziel, Menschen mit psychischen, suchtbedingten oder anderen Beeinträchtigungen in eine möglichst selbstständige, handlungsfähige und lebensbejahende Existenz zu führen. Der Verein WG Treffpunkt will ein marktgerechter und bedürfnisorientierter Dienstleister im Sozialbereich sein. Innovation, Flexibilität und die Bereitschaft alte Strukturen und Denkweisen zu überarbeiten sind dazu eine zwingende Voraussetzung.

Der Verein versteht sich als gemeinnützige Non Profit Organisation. Alle finanziellen Vorgänge haben nur die Selbstfinanzierung zum Ziel. Dies gilt auch für Fachbereiche, welche nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geführt werden. Aufgrund der Gemeinnützigkeit ist der Verein steuerbefreit. Qualität hat in jedem Bereich einen hohen Stellenwert. Das operative und strategische Geschäft ist an die Geschäftsführung delegiert.

Der Verein ist politisch unabhängig. Alle sozialen, therapeutischen und organisatorischen Belange beruhen auf christlichen Werten. Die Vision des Vereins WG Treffpunkt:

„Wir möchten Menschen begegnen, sie abholen und auf ihrem Lebensweg weiter bringen.“

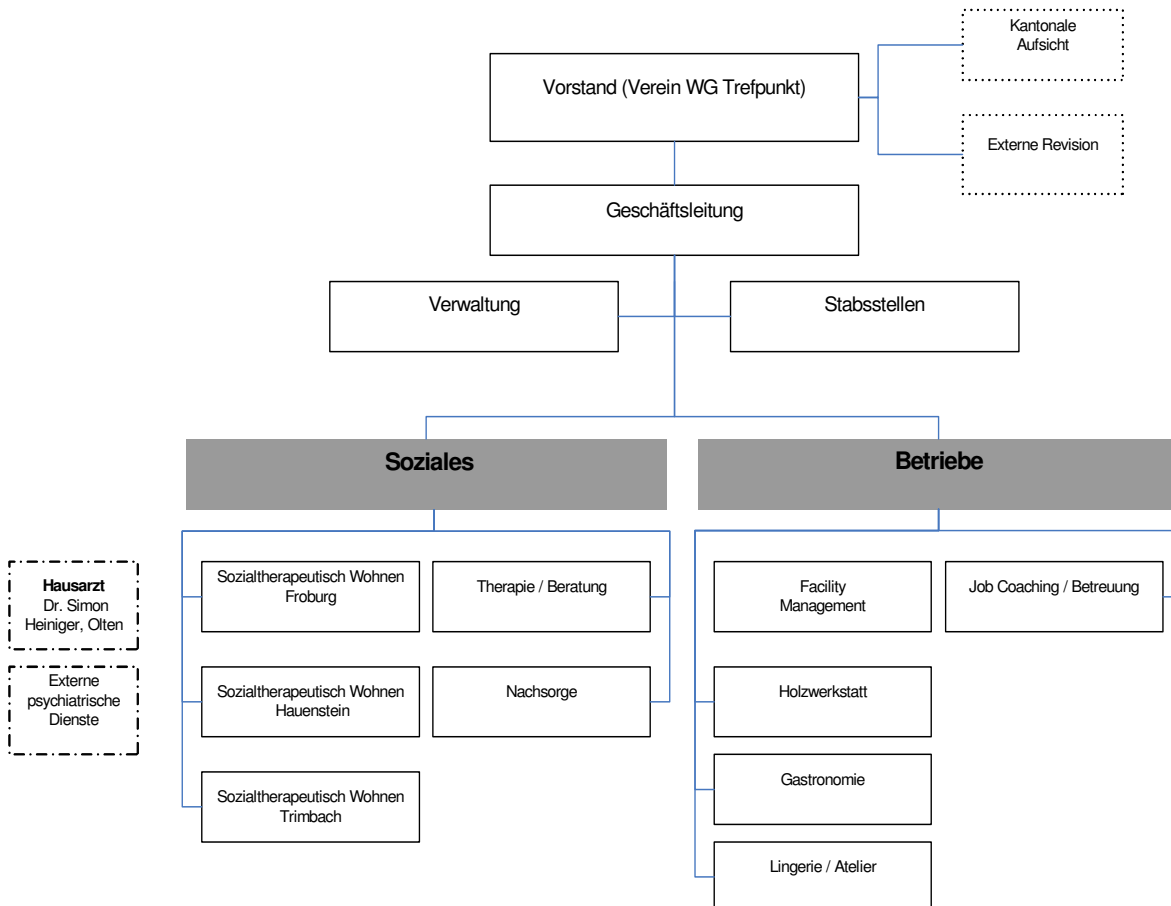
Geschichte

- 2003 Idee/Vision von Kurt Widmer (Landwirt und Sozialpädagoge HFS)
- 2004 Gründung des Vereins WG Treffpunkt
- Eröffnung des ersten Wohnheims des Vereins WG Treffpunkt an der Freie Strasse 49 in 4632 Trimbach
- Zielgruppe: Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen (vor allem sucht- aber auch psychisch bedingt)
- 2005 Ausbau der Geschäftsführung (Verantwortlichkeiten Pädagogik und Betriebswirtschaft werden getrennt)
- Initiierung und Aufbau des Bereichs ‚Begleitet Wohnen‘ in Trimbach
- Initiierung und Aufbau des Dienstleistungsbetriebs (interner Beschäftigungsbereich)
- Externe Geschäftsstelle in Trimbach wird geschaffen
- 2006 Wechsel der betriebswirtschaftlichen Geschäftsleitung
- IVSE C Anerkennung des Wohnheims WG Treffpunkt (Bereich Sucht)
- 2007 Kauf der Liegenschaft Gasthof Löwen in Hauenstein
- Umzug Haupthaus ‚Betreut Wohnen‘ (Hauptstrasse 10, in Hauenstein)
- 2008 Räumliche Trennung von Personen mit Suchtdiagnosen von Personen mit Doppeldiagnosen bzw. mit psychischen Beeinträchtigungen
- => Schaffung des neuen Fachbereichs Sozialtherapie
- 2009 Eröffnung der Wohngruppe Froburg
- (Fachbereich psychische Behinderung; Sozialtherapie)
- Förderung Aufbau Fachbereich Beschäftigung
- Erste Zusammenarbeiten mit IV Solothurn im Bereich beruflicher Eingliederung
- Zertifizierung QuaTheDA, durch die Firma SQS
- Einführung der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP Fer 21
- 2010 Strategierüberarbeitung
- Eröffnung Wohngruppe Trimbach
- (Fachbereich psychische Behinderung; Sozialtherapie)
- 2011 Integration des Suchtbereiches in den psychischen Bereich (IVSE B)

Unsere Organisation

Verein WG Treffpunkt, 4632 Trimbach	Geschäftsleitung
<p>Herr Thomas Mauerhofer Zivilstand: verheiratet Wohnort: 4632 Trimbach Aus- und Weiterbildung: Theologe Funktion: Vorstandspräsident</p> <p>Herr Micha Röllinghoff Zivilstand: verheiratet Wohnort: 4612 Wangen Aus- und Weiterbildung: Biomed. Ingenieur Funktion: Vorstandsmitglied</p> <p>Frau Priska Heiniger Zivilstand: verheiratet Wohnort: 4612 Wangen Aus- und Weiterbildung: Krankenschwester Funktion: Vorstandsmitglied</p> <p>Frau Marijke Stolz Zivilstand: verheiratet Wohnort: 4612 Wangen Aus- und Weiterbildung: Psychologin Funktion: Vorstandsmitglied</p> <p>Hans Eglin Zivilstand: verheiratet Wohnort: 4450 Sissach Aus- und Weiterbildung: Dipl. Werkzeugmacher Ausbildung als Jugendarbeiter HFA Nachdiplomstudium als Betriebsökonom NPO/FH Funktion: Vorstandsmitglied</p>	<p>Herr Michael Häfeli Zivilstand: verheiratet Aus- und Weiterbildung: dipl. Hochbauzeichner/Betriebsökonom FH Funktion: Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Verantwortung</p> <p>Herr Kurt Widmer Zivilstand: verheiratet Aus- und Weiterbildung: Landwirt/Sozialpädagoge HFS Funktion: Pädagogische und therapeutische Verantwortung</p>

Organigramm



Fachbereich

Beschäftigung und berufliche Eingliederung

Konzept

Der Verein WG Treffpunkt ist ein gemeinnütziges Sozialwerk. Die WG Treffpunkt bietet im Sozialbereich verschiedene Dienstleistungen auf sozialer und christlicher Grundlage. Unser Angebot umfasst Sozialtherapeutisch Wohnen an drei verschiedenen Standorten, sowie eine Tagesstätte (Betriebe) für interne und externe Klienten und Klientinnen.

Menschen, die wirtschaftlich- und/oder krankheitsbedingt keine Arbeitsstelle haben, sind mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert. Oft verlieren sie den Tages- oder Arbeitsrhythmus und können dadurch keine ihnen entsprechende Arbeitsstelle finden. Sie erleben eine grosse Perspektivenlosigkeit und verlieren an Selbstwert und Selbstachtung. Menschen werden im Arbeitsprozess ein Wegstück zu ihrer Selbstständigkeit begleitet. Die Arbeitsprogramme sollen ihnen die Möglichkeit geben, positive Arbeitserfahrungen zu machen und Mut und Perspektive für eine neue Arbeitsstelle zu entwickeln. Die Teilnehmenden im Arbeitsbereich werden aktiv durch Fachpersonal begleitet, unterstützt und gefördert. Verschiedene Erfahrungs- und Lerndefizite gilt es dabei aufzuarbeiten und die Lernfähigkeit zu entwickeln. Gesunde Disziplin in Lern- und Arbeitsverhalten sollen eingeübt werden. Die Teilnehmenden sollen sich basierend auf der Entwicklungserfahrung eine objektive und möglichst gute Referenz für die weitere berufliche Zukunft erarbeiten können.

Ziele

- Nachhaltige berufliche Eingliederung im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten
- Unterstützung beim Erlangen psychischer Stabilität
- Förderung vorhandener Ressourcen
- Leben in einer geregelten Tagesstruktur fördern

Zielgruppe

Im Fachbereich Beschäftigung und berufliche Eingliederung sprechen wir von zwei primären Zielgruppen:

- Menschen die eine geregelte Tagesstruktur benötigen
Schwerpunkt: Psychische Erkrankung
- Menschen im beruflichen Eingliederungsprozess (IV)

Die Altersgruppe der Klientel/Versicherten definiert sich durch das Mindestalter von 18 Jahre. Das Maximalalter wird durch die Mobilität und Pflegebedürftigkeit bestimmt.

Angebot

Die WG Treffpunkt bietet leistungsberechtigten Personen (IV, EL, Sozialhilfe) mit Eingliederungspotential in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt durch verschiedene Eingliederungsmassnahmen individuelle Einsatzmöglichkeiten an. Je nach gesundheitlicher Ausgangslage und Eingliederungsziel wird der geeignete Massnahmentyp eingesetzt.

Angebot für berufliche Eingliederungsmassnahmen (Basismodule)

Das Angebot richtet sich an versicherte Personen, welche durch die IV-Berufsberaterinnen und Berater mit einem Auftrag, der WG Treffpunkt zugewiesen werden. Berufliche Eingliederungsmassnahmen ermöglichen den Versicherten aufgrund der Abklärungsergebnisse, gezielt ihre berufliche Zukunft zu planen – sei dies die Eingliederung in den primären Arbeitsmarkt oder in ein geschütztes Arbeitsverhältnis.

Belastbarkeitstraining (max. 3 Monate)

Die Schwerpunkte sind die Steigerung der Belastbarkeit, die Steigerung der Sozial- und Selbstkompetenzen sowie die Gewöhnung an den Arbeitsprozess. Wichtig sind der Aufbau der Arbeitsmotivation sowie der Aufbau resp. der Erhalt der Tagesstruktur. Die Mindestpräsenzzeit beträgt 4 Stunden pro Tag.

Vergütung

Gemäss Leistungsvereinbarung mit den Nordwestschweizer IV-Stellen (SO, AG, BL, BS). Die WG Treffpunkt zahlt den Versicherungsnehmenden keine zusätzliche Entlohnung für die geleistete Arbeit.

Betreuung

Intern: Die versicherte Person wird durch Fachpersonen in ihrer Tätigkeit unterstützt, begleitet und beurteilt. Zum einen ist dies ein direkter Vorgesetzter, eine direkte Vorgesetzte. Zum andern findet ein regelmässiger Austausch mit einem Sozialpädagogen, einer Sozialpädagogin und / oder einem Job-Coach statt. In der Regel finden im Laufe des Arbeitsprogramms wöchentliche Gespräche, monatlich eine Zwischenevaluation sowie ein Abschlussgespräch statt. Beim Austritt wird ein Bericht erfasst. Es wird mit einem Phasenmodell gearbeitet.

Aufbautraining (3 bis 6 Monate)

Die Schwerpunkte sind die Steigerung der Methodenkompetenz, Selbstkompetenz sowie der Sozialkompetenz. Wichtig ist die Gewöhnung an den Arbeitsalltag und den Arbeitsprozess. Die Steigerung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit, die Steigerung der Arbeitsmotivation sowie eine Selbstreflexion Arbeit – Gesellschaft – Selbstwert – Wohlbefinden stehen im Mittelpunkt. Es wird angestrebt, dass das Arbeitstraining ganz oder teilweise (individuell) im ersten Arbeitsmarkt stattfindet.

Vergütung

Gemäss Leistungsvereinbarung mit den Nordwestschweizer IV-Stellen (SO, AG, BL, BS). Die WG Treffpunkt zahlt den Versicherungsnehmenden keine zusätzliche Entlohnung für die geleistete Arbeit.

Betreuung

Die versicherte Person wird durch Fachpersonen in ihrer Tätigkeit unterstützt, begleitet und beurteilt. Zum einen ist dies ein direkter Vorgesetzter, eine direkte Vorgesetzte. Zum andern findet ein regelmässiger Austausch mit einem Sozialpädagogen, einer Sozialpädagogin und/oder einem Job-Coach statt. In der Regel finden im Laufe des Arbeitsprogramms wöchentlich Gespräche, monatlich eine Zwischenevaluation sowie

ein Abschlussgespräch statt. Beim Austritt wird ein Bericht erfasst. Es wird mit einem Phasenmodell gearbeitet.

Arbeitstraining

Das Ziel ist die Einführung und Schulung der versicherten Person im ganzen Spektrum des beruflichen Tätigkeitsgebietes. Die versicherte Person soll in eine geregelte Tagesstruktur zurückgeführt werden. Durch das Arbeitstraining werden arbeitsbezogene Kompetenzen gefördert und entwickelt, die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit der versicherten Person wird verbessert. Während des Arbeitstrainings wird die Arbeitsweise und -bereitschaft, das Sozialverhalten, die Leistung und der Erfolg der versicherten Person beurteilt. Zum Abschluss erhält die versicherte Person ein aussagekräftiges Arbeitszeugnis.

Zeitraumen

Das Arbeitstraining dauert in der Regel – je nach Vereinbarung – zwischen einem und drei Monate. Die Dauer wird in Zusammenarbeit mit der versicherten Person und der IV-Stelle festgelegt.

Vergütung

Die IV (oder RAV) bezahlt der versicherten Person den Arbeitslohn in Form eines Taggeldes. Dem Arbeitgeber erwachsen durch das Angebot des Arbeitstrainings keine Lohnkosten.

Betreuung

Intern: Die versicherte Person wird durch eine Fachperson in ihrer Tätigkeit unterstützt, begleitet und beurteilt.

Extern: Der IV-Stellenvermittler oder die IV-Stellenvermittlerin ist Ansprechperson für alle Fragen, die aus dem Arbeitstraining erwachsen könnten, wie beispielsweise berufliche Perspektiven, Komplikationen, Konflikte und Anregungen.

In der Regel finden im Laufe des Arbeitstrainings wöchentlich Gespräche, eine Zwischenevaluation sowie ein Abschlussgespräch statt. An diesem Gespräch nehmen die versicherte Person, die IV-Stellenvermittlerin, der IV-Stellenvermittler sowie die Bezugsperson der WG Treffpunkt teil.

Potentialabklärung , Sozial-integrative Massnahme (Revision)

Das Ziel der sozial-integrativen Massnahme liegt im Bestreben weg von der Rente, hin zur Eingliederung. Eine (Wieder-) Gewöhnung an den Arbeitsprozess und eine geregelte Tagesstruktur, sowie die Abklärung der Eignung für die freie Wirtschaft gehören dazu.

Zeitraumen

Der zeitliche Rahmen der Massnahme wird individuell festgelegt. Es bestehen keine Begrenzungen.

Vergütung

Gemäss Leistungsvereinbarung mit den Nordwestschweizer IV-Stellen (SO, AG, BL, BS). Die WG Treffpunkt zahlt den Versicherungsnehmenden keine zusätzliche Entlohnung für die geleistete Arbeit.

Betreuung

Während der Massnahme wird die versicherte Person in der WG Treffpunkt durch einen Vorgesetzten im Arbeitsbereich bei der Arbeit unterstützt und gefördert. Zusätzlich finden wöchentliche Gespräche mit einem Sozialpädagogen, einer Sozialpädagogin oder einem Job-Coach statt. Die Ziele der einzelnen Versicherten werden individuell und sehr niederschwellig angesetzt. Es finden laufend, in individuell vereinbarten Abständen, Zwischenevaluationen zwischen der versicherten Person, der IV Stelle und der WG Treffpunkt statt.

Zusatzmodule

Zusatzmodule können zusätzlich zu einem der Basismodule in Anspruch genommen werden und vertiefen die Unterstützung in einem bestimmten Bereich.

Zusatzmodul – Bewerbungscoaching

Dem Klienten soll ein Stellenantritt im ersten Arbeitsmarkt, durch Begleitung des gesamten Bewerbungsprozesses, ermöglicht werden. Dabei wird bei der Erstellung oder Überarbeitung des Bewerbungsdossier mitgeholfen, die Anmeldung bei Temporärbüros begleitet, die Stellensuche und Bewerbung bei offenen Stellen aktiv unterstützt, sowie regelmässige Gespräche über den aktuellen Stand geführt.

Zeitlicher Aufwand

Der zeitliche Aufwand wird mit vier Stunden pro Monat berechnet.

Kosten

Das Zusatzmodul wird pauschal nach Leistungsvereinbarung (Coaching Stundenansatz) verrechnet.

Weitere Zusatzmodule sind in Erarbeitung.

Coaching / psychosoziale Begleitung

Die WG Treffpunkt bietet Coaching/Betreuung von Personen im beruflichen Eingliederungsprozess. Das Coaching kann für verschiedene Themenbereiche zur Anwendung kommen. Das Angebot umfasst professionelle Unterstützung/Betreuung der Versicherten während dem Eingliederungsprozess in internen wie in externen Betrieben.

Zeitlicher Aufwand

Individuelle Abmachung.

Kosten

Tarife gemäss Leistungsvereinbarung mit den Nordwestschweizer IV-Stellen (SO, AG, BL, BS).

Angebot für Beschäftigung (Tagesstruktur)

Arbeitstherapie

Möglichkeit einer geregelten Tagesstruktur: Den Klienten und Klientinnen wird durch Lob und Anerkennung bei der Bewältigung von Arbeiten einen Sinn in ihrem Dasein, in der gefühlten Sicherheit und im Selbstvertrauen vermittelt. Im soziologischen Verständnis ist die Arbeitstherapie eine einzigartige Möglichkeit, am Arbeitsort über einen längeren Zeitraum hinweg Sozialkontakte zu knüpfen, Ordnungsmuster zu generieren und um damit Sicherheit zu erfahren. Dieses Angebot ist prioritär für Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen, die in den Institution WG Treffpunkt in einem Therapieprogramm (Fachbereich psychische Behinderung) platziert sind. Sind freie Plätze vorhanden, können auch externe Personen die Tagesstruktur nutzen.

Arbeitsbereiche - intern

Unser heutiges Angebot umfasst Arbeitsplätze in den folgenden Arbeitsbereichen:
Gastronomie, Facility Management, Lingerie/Atelier und Holzwerkstatt.

Die unterschiedlichen Arbeitsanforderungen bieten eine gute Möglichkeit, sich bei der täglich anfallenden Arbeit zu entwickeln. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Umfeld der Teilnehmenden sowie eine offene und partnerschaftliche Beziehung zwischen der teilnehmenden Person und der Vorgesetzten, dem Vorgesetzten sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit. Im Rahmen der Förderplanung mit Einzel- und Standortgesprächen werden persönliche Ziele festgelegt, damit die Teilnehmenden sich persönlich und beruflich weiterentwickeln können.

Gastronomie – Gasthof Löwen in Hauenstein

Der Gasthof Löwen ist ein öffentliches Restaurant und wird zudem als ‚Kantine‘ des Vereins WG Treffpunkt genutzt. Im Bereich Gastronomie gibt es Einsatzmöglichkeiten im Service, in der Küche oder im Garten.

Leistungsangebot

- Getränke, Glace, kleine Karte
- Morgen-, Mittag- und Abendessen
- Interne Anlässe (Apéro, Catering)
- Verkauf an der Theke

Einsatzmöglichkeit

- Montag – Freitag

Anforderung

Personen, die im Gastrobereich einen Einsatzort finden, müssen ein gutes Hygienebewusstsein haben, was die eigene Hygiene, aber auch den Umgang mit Lebensmitteln betrifft. Personen mit ansteckenden Krankheiten (namentlich HIV und Hepatitis) dürfen nicht in diesem Bereich arbeiten.

Facility Management

Im Bereich Facility Management geht es um Gebäudereinigung, -unterhalt und Umgebungsarbeiten. Zum einen werden die Gebäude der WG Treffpunkt gereinigt und unterhalten, zum anderen werden externe Aufträge erledigt.

Leistungsangebot:

- Gebäudeunterhalt
- Gebäudereinigungen
- Umzüge und Räumungen
- Umgebungsarbeiten

Abwartungen von Liegenschaften

Einsatzmöglichkeit

- Montag – Freitag

Anforderung

Personen, die im Facility Management arbeiten, müssen die Voraussetzung mitbringen, auch körperliche Arbeit erledigen zu können. Die Teilnehmenden werden in verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt. Körperlich aktive Arbeit wird aber in allen Gruppen geleistet.

Lingerie / Atelier

In der Lingerie wird die interne Wäsche der stationären Wohnheime sowie die des Gasthofs Löwen gewaschen, gebügelt und für die Verteilung bereitgelegt. Ausserdem werden allgemeine Arbeiten mit Stoff getätigt sowie Dekorationen für den Gastronomiebetrieb hergestellt.

Einsatzmöglichkeit

- Montag – Freitag

Anforderungen

Die Lingerie stellt keine hohen Ansprüche an die körperliche Leistungsfähigkeit.

Holzwerkstatt

In der Holzwerkstatt werden verschiedene Holzspielwaren und Holzdekorationen (entsprechend der Jahreszeiten und aktueller Themen) von Hand hergestellt und verkauft. Die Holzwerkstatt ist jeweils am Monatsmarkt in Olten sowie an verschiedenen Anlässen wie zum Beispiel Weihnachtsmärkte in der Umgebung präsent.

Neu wird die Produktpalette erweitert (Umsetzung 2011). Es sind grössere Schreinerarbeiten (z.B. herstellen von Möbel) in Planung.

Einsatzmöglichkeit

- Montag – Freitag
- Anlässe finden zum Teil auch samstags oder sonntags statt

Anforderungen

Der konkrete Aufgabenbereich (Sägen, Schleifen, Malen, Fertigstellen, Verkauf) wird nach Fähigkeiten und Freude an der Arbeit festgelegt. Es sind keine besonderen Voraussetzungen gegeben und es besteht geringer Leistungsdruck.

Arbeitsbereiche - extern

Wir arbeiten in Kooperationen mit externen Partnern (Klein- und Mittelgrosse Unternehmen in der Region Olten). Ziel ist ein Teil der Eingliederungsmassnahme (z.B. Aufbautraining) im individuell bestmöglichen beruflichen Umfeld durchzuführen. Die Versicherten sowie deren Arbeitgeber werden intensiv durch Fachleute der WG Treffpunkt betreut.

Allgemein

Aufnahmebedingungen

Folgende Voraussetzungen müssen für einen Eintritt gewährleistet sein:

- Bereitschaft zur Mitarbeit, um die definierten Ziele zu erreichen
- Bereitschaft, die eigenen Situation zu verändern oder abzuklären
- Schriftliche Kostengutsprache (IV oder andere einweisende Stelle)

Der Eintritt in das Arbeitsprogramm ist nach Absprache kurzfristig möglich.

Tagesablauf

- Der Arbeitsalltag ist wie eine Arbeitsstelle strukturiert

Lerninhalte

- Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat individuelle Lernziele und Lerninhalte
- Einüben selbständigen Arbeitens
- Einüben von Pünktlichkeit, Präsenz und Zuverlässigkeit
- Trainieren von Durchhaltewillen und Flexibilität
- Üben von Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit
- Kommunikation mit der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber
- Kennenlernen und anwenden eigener Begabungen
- Erwerben projektbezogener praktischer Fähigkeiten
- Kompetenzerweiterungen im Bewerbungsprozess (Zusatzmodule)

Vernetzung und Angebot

- Einweisende Stellen und andere relevante Parteien werden bei Bedarf und Einverständnis mit der Teilnehmenden zu gemeinsamen Gesprächen beigezogen.

- Nach Vereinbarung finden Auswertungsgespräche statt. Die Arbeit wird mit einem Qualifikationsraster bewertet.
- Das Fachpersonal begleitet die Programmteilnehmenden individuell gemäss dem Bezugspersonenprinzip. Die Gespräche werden anhand eines Zielvereinbarungsrasters strukturiert.

Aufnahmeverfahren

- Interessierte melden sich telefonisch für das Kontaktgespräch
- Vorstellungsgespräch, Aufnahme der Personalien
- Ein bis zwei Schnuppertage (kostenlos), 1. Selektion
- Eintritt / Eintrittsgespräch
- Eine Aufnahmevereinbarung wird unterschrieben

Bezugspersonensystem

Jeder teilnehmenden Person wird eine Bezugsperson zugeteilt. Die jeweilige Bezugsperson dient als Ansprechperson in allen Belangen. Sie ist auch Ansprechperson für Ämter und andere involvierte Stellen.

Mahlzeiten

Die WG Treffpunkt führt einen eigenen Gastronomiebetrieb. Die Teilnehmenden im Fachbereich Beschäftigung haben die Möglichkeit im Gasthof Löwen gemeinsam mittags zu Essen. Das Essen ist in der Tagespauschale nicht enthalten.

Hepatitis- und Aids-Prophylaxe

Die Notfallapotheken aller Standorte beinhalten Latex-Handschuhe, die bei Versorgung von offenen Wunden zwingend getragen werden müssen. Personen mit ansteckenden Krankheiten sind verpflichtet, uns dies mitzuteilen.

Schutz vor Ausbeutung und Willkür

Regelmässige Gespräche, eine transparente Arbeitsweise und offene Türen (im übertragenen Sinne) verhindern, dass die Teilnehmenden ausgebeutet werden oder der Willkür von Mitarbeitern unterliegen.

Entschädigung

Wir verstehen die Beschäftigung in einem unserer Arbeitsbereiche als Tagesstruktur und Training. Eine Entlohnung der Klienten und Klientinnen ist nicht vorgesehen.

Rechte und Pflichten

Auch für Personen, die nur in der Tagesstruktur teilnehmen und nicht im internen Setting der WG Treffpunkt wohnen, gelten die allgemeinen Rechte und Pflichten. Spezielle Anforderungen und Abmachungen werden beim Eintrittsgespräch und den folgenden Zwischengesprächen definiert und schriftlich festgehalten.

Versicherung

Es bestehen keine Arbeitsverträge zwischen Teilnehmenden und des Vereins WG Treffpunkt. Alle Teilnehmenden sind deshalb verpflichtet eine Krankenkasse, mit Unfalldeckung, zu haben. Eine Privathaftpflichtversicherung ist ebenfalls obligatorisch.

Werkzeuge und Arbeitskleidung

Sämtliche für die Arbeit notwendige Werkzeuge und Materialien werden von der WG Treffpunkt zur Verfügung gestellt und sind deren Eigentum.

Teilnehmende sind für eine der Arbeit angemessene Kleidung selber besorgt. Je nach Bereich beinhaltet das saubere Kleidung (Gastro), robuste Kleidung die schmutzig werden darf (Facility Management und Holzwerkstatt) und festes Schuhwerk.

Spezialarbeitskleidung (z.B. Schutzkleidung) wird von der WG Treffpunkt zur Verfügung gestellt.

Finanzen

- Das Bewusstsein und der Beitrag zu einer Kostensenkung im Gesundheitswesen sind ein wichtiges Anliegen des Vereins WG Treffpunkt.
- Der Verein WG Treffpunkt unterstellt sich der eingeschränkten Revision im Sinne von Art. 727 a + c OR.
- Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt nach dem schweizerischen Standard Swiss GAAP FER 21.
- Die Vereinbarungen mit Partnern werden gemäss den Leistungsverträgen umgesetzt.
- Die Tarife werden anhand des Budgets definiert und den entsprechenden Fachstellen zur Genehmigung vorgelegt. Die Höchsttarife gemäss Regierungsratsbeschluss werden berücksichtigt.
- Die Abrechnung soll in Pauschalen (Kosten pro Tag) erfolgen. Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich.
- Der Arbeitsbereich finanziert sich durch Tagespauschalen (Platzierungen), durch Erträge von externen Aufträgen in den jeweiligen Betrieben sowie durch Spenden.

Qualität

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement ist ein Teilbereich des funktionalen Managements mit dem Ziel der Optimierung von Arbeitsabläufen und Geschäftsprozessen. Durch das Qualitätsmanagement wollen wir sicherstellen, dass der Qualität unserer Dienstleistung ein gebührender Platz eingeräumt wird. Die Qualitätssicherung schafft einerseits klare Strukturen in der Organisation und andererseits werden durch die Qualitätssicherung klare und vergleichbare Standards definiert, die uns gegenüber allen unseren Anspruchsgruppen zu einem kompetenten Partner machen.

Auskunftspflicht

Den befugten Kontrollorganen wird Auskunft erteilt und Einsicht in Betrieb gewährt.

Aktenaufbewahrung

Alle Akten werden gemäss Gesetz 10 Jahre aufbewahrt.

Richtlinien

Der Inhalt dieses Konzeptes beruht auf den Anforderungen des Kantons Solothurn, der IVSE sowie der IV. Die Richtlinien werden eingehalten.

Aufsichtsstelle

Anlaufstelle für Beanstandungen: Michael Häfeli, Geschäftsführer WG Treffpunkt.